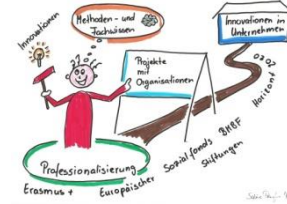


Das Fördermittel 1x1 – Heute: Der Europäische Sozialfonds

von Dr. Sabine Preusse, Vizepräsidentin BDVT, Kontakt:

sabine.preusse@raum-zeit.de



Nachhaltige und hochwertige Beschäftigung, Bildung, Ausbildung, Berufsbildung und lebenslanges Lernen sind Stichworte aus der [Zielsetzung des Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014 – 2020](#). Unter Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales beteiligen sich auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie an der Ausgestaltung des operationellen Programms des Bundes. Diese ESF-Bundesprogramme werden von Projektträgern und verantwortlichen Institutionen durchgeführt, bei denen dann auch einzelne Personen Förderung erhalten können. Die folgende Zusammenfassung ist nur ein Ausschnitt aus der Perspektive eines Trainers, Beraters und Coachs:

- Die [ESF-Richtlinie „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“](#) wird Maßnahmen fördern, die u.a. einen Beitrag zur Verankerung systematischer Weiterbildung in Unternehmen, Organisationen und Branchen leisten.
- Die Partnerrichtlinie [rückenwind – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft](#) fördert integrierte Vorhaben im Hinblick auf die Personalentwicklung zur Verbesserung der Anpassungs- und Beschäftigungsfähigkeit und die Organisationsentwicklung zur Verbesserung der Demografie-Festigkeit der Unternehmen.
- [unternehmensWert: Mensch \(uWM\)](#) wird kleine und mittlere Unternehmen und ihre Beschäftigten bei der Gestaltung einer mitarbeiterorientierten und zukunftsgerechten Personalpolitik unterstützen. Zur Zeit werden Erstberatungsstellen aufgebaut, die dann u.a. auch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales bei der Autorisierung von Prozessberatern unterstützen werden.
- [Bildung integriert](#) zielt auf den Aufbau und die Weiterentwicklung integrierter Bildungssysteme von Kommunen in Zusammenarbeit mit Bildungsakteuren auf lokaler Ebene.
- [Digitale Medien in der beruflichen Bildung](#) fördert Modellprojekte zur strukturellen Veränderung in der beruflichen Bildung sowie der Qualitätssicherung/-verbesserung.
- [Zukunft der Arbeit](#) thematisiert die Innovationsfähigkeit durch Maßnahmen der Personal-, Organisations- und Kompetenzentwicklung, arbeitsplatzintegrierte Weiterbildung und Wissenstransfer im demografischen Wandel, gesundheitliche Prävention und lebensphasenorientierte berufliche Entwicklung. Die Zielgruppe sind Unternehmen.



- [Unternehmensberatung – Förderung des unternehmerischen Know-hows durch Unternehmensberatungen für KMU und Freie Berufe](#) fördert Beratungen zu allen Fragen der Unternehmensführung, zur Fachkräftegewinnung und-sicherung, zum Umweltschutz, zur Einführung familienfreundlicher Maßnahmen in Betrieben sowie zur alterns- und behindertengerechten Gestaltung der Arbeit.

Neben dem Bundesprogramm haben die einzelnen Länder operationelle Programme ausgearbeitet, die entsprechend veröffentlicht wurden und auf den jeweiligen Webseiten eingesehen werden können.